

Diversität und Recht in Peru aus interdisziplinärer Perspektive

Am 31. August diskutierten im IAI sechs peruanische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über kulturelle Diversität und Rechtsschutz in Peru. Armando Guevara Gil, José de la Puente, Juan Ansión, Fidel Tubino, Aarón Verona und Ana María Villacorta Pino sind Teil einer Forschungsgruppe des Instituto Riva-Agüero (Pontificia Universidad Católica del Perú) in Lima, die sich aus der Perspektive verschiedener Disziplinen wie der Rechtswissenschaft, der Anthropologie und der Philosophie mit dem Thema beschäftigen.

In dem Gespräch wurde deutlich, wie ethnologische, juristische und rechtshistorische Forschung zur Lösung von Problemen beiträgt, die sich im Umgang mit kultureller Vielfalt in dem Andenland stellen. Es bestand Einigkeit darin, dass das Rechts- und Justizsystem nicht nur die Funktion haben sollte, kulturelle Diversität zu schützen. Es sollte ebenso einen grundlegenden Beitrag zur Konstitution eines gleichberechtigten Zusammenlebens in wechselseitiger Anerkennung der Unterschiede leisten. Die Herausforderungen dieses Prozesses wurden am Beispiel Perus erörtert. Die referierten Themen reichten von der Analyse kolonialer Schutznormen für die indigene Bevölkerung über eine Diskussion europäischer und andiner Vorstellungen von Gerechtigkeit und Rechtspraxis bis zur Frage, wie die Rechtsprechung des peruanischen Verfassungsgerichts in jüngster Zeit die Rechte indigener Völker berücksichtigt.

Die Diskussionsveranstaltung im IAI bildet den Auftakt zu einem deutsch-peruanischen Austausch, der an der FU Berlin, am MPI für ethnologische Forschung (Halle) und am MPI für europäische Rechtsgeschichte (Frankfurt a.M.) bis zum 4. September fortgesetzt wird.

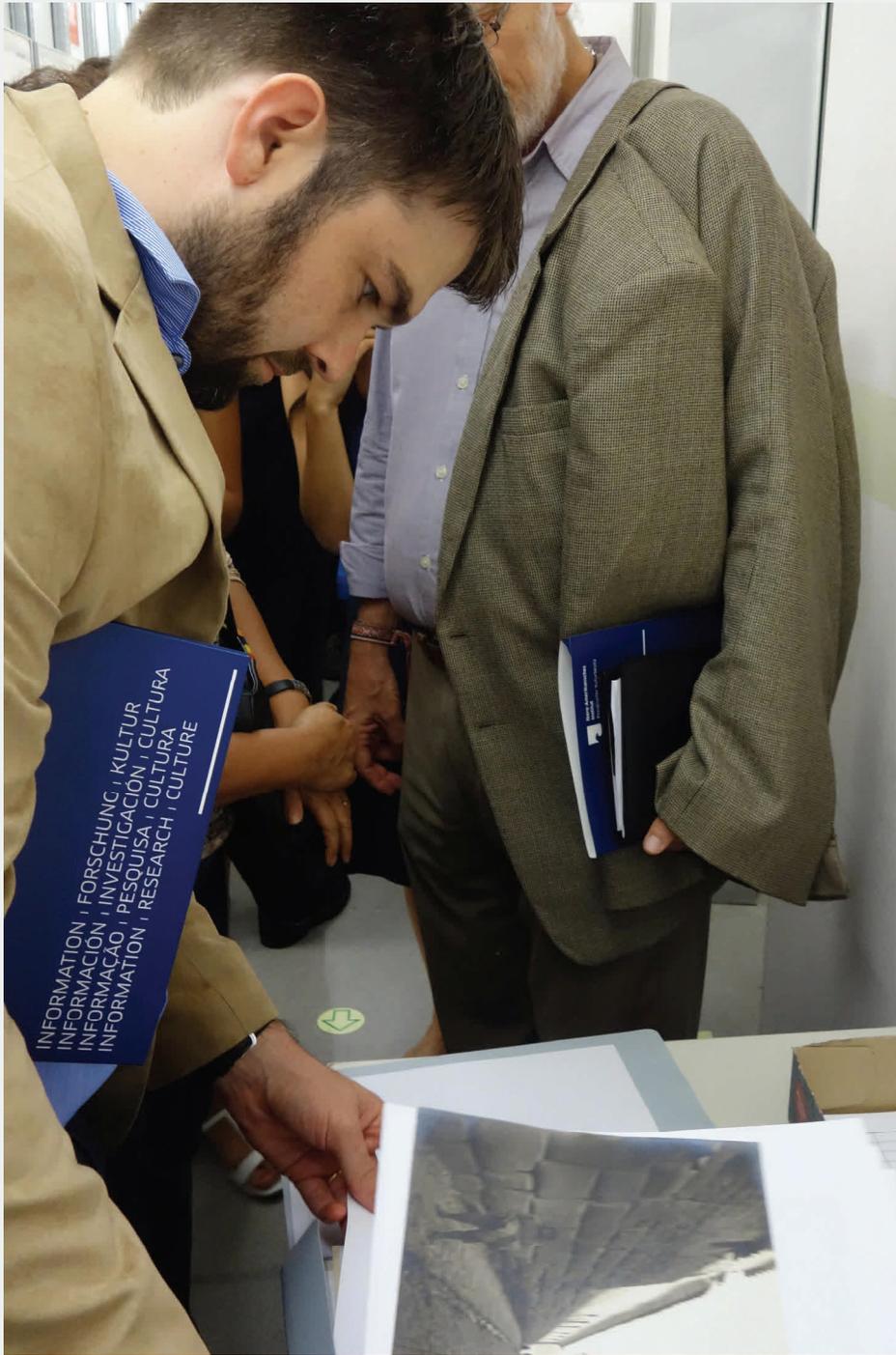
Forschungsprojekt „Kulturelle Diversität und Recht“ am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte: http://www.rg.mpg.de/diversitaet_und_recht



Dr. Peter Birle, wissenschaftlicher Direktor, stellt der Delegation das Ibero-Amerikanische Institut und seine Forschung vor.



Führung durch die Sondersammlungen des Ibero-Amerikanischen Instituts



Führung durch die Sondersammlungen des Ibero-Amerikanischen Instituts



- Población total hab.	29' 797. 694
*Población urbana	75.9%
*Población rural	24.1%
-Población total indígena	8'793.293 hab.
*Andina	97.8%
Quechuas	90.9%
Aimaras	6.9%
*Amazónica	2.1%
-Comunidades campesinas (costa y sierra)	5,934
-Comunidades nativas (selva)	1,285



Armando Guevara Gá, Aaron Verona, Ana María Vilacorta Pino, Joan María Amador Mallet, Fidel Tubero, José de la Puente

Diskussionsveranstaltung mit der peruanischen Delegation im Simón-Bolívar-Saal des Ibero-Amerikanischen Instituts



Diskussionsveranstaltung mit der peruanischen Delegation im Simón-Bolívar-Saal des Ibero-Amerikanischen Instituts



Diskussionsveranstaltung mit der peruanischen Delegation im Simón-Bolívar-Saal des Ibero-Amerikanischen Instituts



Diskussionsveranstaltung mit der peruanischen Delegation im Simón-Bolívar-Saal des Ibero-Amerikanischen Instituts